

Der Asra.

Ballade von H. Heine.

Seinem Freunde, dem Herrn JULIUS BERGER, Direktor der
National-Versicherung in Stettin, gewidmet.

Op. 133.

Componirt 1863, erschienen 1867.

Nr. 12. *Andantino.*

Täg-lich-ging die— wun-der-schö-ne Sul-tans-toch-ter— auf und nie-der

p stacc.

um die— A-bend-zeit am Springbrunn, wo— die wei-ssen Was-ser— plätschern.

ritenuto

Un pochettino più lento.

Täg - lich stand der jun - ge Skla - ve um die A - bend -

zeit am Spring-brunn, wo die wei - ssen Was - ser plät - schern,

täg - lich ward er

Ped. simile

bleich und blei - cher,

täg - lich ward er bleich und blei - cher.

Allegro. assai piano

Ei - nes A - bends trat die Für - stin auf ihn zu mit ra - schen

piano

p

Wor - ten: „Deinen Na - men will ich wis - sen, dei - ne Heimath, dei - ne

p *p*

Sippschaft.“ Und der

rit. *cresc.*

Skla . ve sprach, „Ich hei . sse Ma - ho . met und bin aus Ye . men, und mein

Stamm sind je - ne As - ra, welche ster - ben, wenn sie lie - ben, ja, mein

Stamm sind je - ne As - ra, welche ster - ben, wenn sie lie - ben, wel . che

ster - ben, wenn sie lie - ben.“

con forza *cresc. rit.* *dolce*